



Mit den Bürgern für die Bürger, für eine starke Gemeinde Großpösna im Landkreis Leipzig.

THOMAS KÖRNER

- 36 Jahre
 - ledig
 - evangelisch reformiert
 - Weiterbildungsassistent in der Augenarztpraxis Dr. Körner
-
- stellv. Vorsitzender des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Leipziger Land e.V.
 - Beisitzer im Jugendclub „no name“ e.V.



Meine Ziele sind ...

- + Erhaltung des ländlichen Charakters der Gemeinde und Bewahrung seiner Selbstständigkeit
- + Behutsame touristische Entwicklung des Störmthaler Sees und Schaffung von Arbeitsplätzen im touristischen Bereich
- + Förderung und weitere finanzielle Unterstützung des Vereinslebens
- + Verbesserung der Parksituation und Straßen- und Wegeverhältnisse im Naherholungsgebiet Oberholz
- + Fortsetzung der parteiübergreifenden Zusammenarbeit im Gemeinderat zum Nutzen aller in Großpösna und seinen Ortsteilen wohnenden Bürger
- + Weiterer Ausbau unser Kindereinrichtungen wie Schule, Kitas, Spielplätze in allen Ortsteilen



THOMAS KÖRNER



7. Juni 2009 – Wahlen zum Gemeinderat

Mit den Bürgern für die Bürger ...





THOMAS KÖRNER

Rudolf-Breitscheid-Str. 11c
04463 Großpösna/OT Oberholz
Funk: 01 70/2 16 50 78
E-Mail: ikpkoerner@aol.com
www.thomas-koerner.eu



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Großpösna,

erlauben Sie mir, dass ich mich Ihnen kurz vorstelle. Mein Name ist Thomas Körner, ich bin 36 Jahre alt, ledig und wohne seit 1994 im Ortsteil Oberholz der Gemeinde Großpösna. Mit dem Oberholz bin ich aber schon wesentlich länger verbunden, da unsere Familie dort seit 1940 ein Grundstück besitzt. Ich arbeite derzeit als Weiterbildungsassistent in der Augenarztpraxis meiner Mutter.

Es ist wieder soweit, am 7. Juni 2009 stehen die Wahlen zum Gemeinderat in Großpösna an. Seit nunmehr fast zehn Jahren vertrete ich Sie, liebe Großpösnaerinnen und Großpösnaer, im Gemeinderat. Diese ehrenamtliche Arbeit macht mir sehr viel Freude und ich konnte auch schon einiges gemeinsam mit den anderen Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung erreichen, auf das wir alle gemeinsam stolz sein können. Hierzu zählen zahlreiche Sachen, die für uns schon fast zum Alltag gehören, wie ein gut instandgesetztes Straßennetz in unseren Ortschaften, welches ohne Straßenausbaugebühren realisiert wurde, sowie die renovierten Kindergärten, worüber ich mich auch als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Leipziger Land e.V. sehr freue. Auch das neu hergerichtete alte Rittergutsgebäude in Großpösna, in dem die Gemeindeverwaltung arbeitet, gehört zu den hervorzuhebenden Veränderungen in unserem Ort. An dieser Stelle möchte ich auch auf die ersten Planungen zur Neugestaltung des Störmthaler Sees (Strand, Hafen, Personenlift etc.) mit seinem schon jetzt erkennbaren Weinberg am Störmthaler Ufer, hinweisen. Hier, so glaube ich, werden die wichtigsten Entscheidungen im Einvernehmen mit Bürgern der anliegenden Ortsteile in der kommenden Legislaturperiode fallen. Dazu möchte ich auch in Zukunft im neuen Gemeinderat mit konstruktiven Entscheidungen, über Parteigrenzen hinweg, beitragen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Strandabschnitt, wo auch Tiere, wie Hunde und Pferde, erlaubt sind?

Ein weiteres wichtiges Thema für mich ist die Erhaltung der Selbstständigkeit unserer ländlich geprägten Gemeinde, hierfür sollten wir behutsam, aber konsequent mit Nachbargemeinden über mögliche Fusionen sprechen, um jeglicher Fremdbestimmung von „oben herab“ zu entgehen.

Ebenso wichtig wie die Umsetzung der großen Aufgaben, ist für mich die weitere Unterstützung der Vereine in unserem Ort, deren Arbeit Sie im monatlich erscheinenden Amtsblatt „rundschau“ verfolgen können. Denn was wäre unser Großpösna ohne die unzähligen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die große Teile ihrer Freizeit und ihrer ehrenamtlichen Arbeit in das Vereinsleben investieren? Ohne sie alle wäre unserer Ort nicht halb so attraktiv. Hier müssen wir auch in Zukunft unserer freiwilligen kommunalen Aufgabe, aber auch unserer Verantwortung entsprechend gerecht werden und diese Arbeit finanziell sowie mit Rat und Tat unterstützen. Dieser Posten im Gemeindehaushalt muss trotz aller Sparzwänge unangestastet bleiben. Dafür werde ich mich einsetzen.

Selbstverständlich für mich als „Oberholzer“ ist es, ein ständiges Augenmerk auf die weitere Entwicklung unseres Naherholungsgebietes Oberholz zu legen. Das Schaffen von Parkplätzen sowie die neue Beschilderung der Wege können nur die ersten Schritte in dieser Richtung gewesen sein. Beispielsweise die Sanierung des Mühlweges und des Störmthaler Weges ist zeitnah zu realisieren. Ein weiterer wichtiger Punkt meiner Arbeit ist der Neubau des Seniorenwohnheims der AWO in Liebertwolkwitz, welches natürlich auch unseren Großpösnaer Einwohnern zur Verfügung stehen wird.

Für weitere Informationen steht Ihnen meine Homepage www.thomas-koerner.eu zur Verfügung.

Zur nun anstehenden Wahl am Sonntag, den 7. Juni 2009 bitte ich Sie alle recht herzlich um Ihr Vertrauen, damit ich mich auch weiter für Ihre Belange und die zukünftige Entwicklung unseres Ortes einsetzen kann.

Ihr Thomas Körner